

## 12. Mai 1856 VDI (Verein deutscher Ingenieure)

Der **Verein Deutscher Ingenieure (VDI)** ist die größte Vereinigung von **Ingenieuren** und **Naturwissenschaftlern** in Deutschland. Der 1856 gegründete technisch-wissenschaftliche **Verein** vertritt ihre Interessen in Politik und Gesellschaft. Darüber hinaus leisten Fachgremien des VDI technisch-wissenschaftliche Arbeit bei Normierungen und über Beteiligungsgesellschaften als Projektträger öffentlicher Forschungsförderung.

Er wurde am 12. Mai 1856 in Alexisbad (Harz) durch Mitglieder des **Akademischen Vereins Hütte e.V.** Berlin anlässlich eines Ausfluges zu seinem 10. **Stiftungsfest** gegründet.

## 1858 Eichämter

Die **Eichämter** der Bundesländer sind in Deutschland für das gesetzliche Messwesen zuständig (verstaatlicht 1912). Hauptaufgabe ist die Überwachung und **Eichung** von **Messgeräten**, die aufgrund ihrer Verwendung der **Eichpflicht** unterliegen. Die Eichämter unterstehen organisatorisch dem **Wirtschaftsministerium** des Landes und sind an Richtlinien der **Physikalisch-Technischen Bundesanstalt** gebunden.

## 1874 Dampfkessel-Überwachungs-Verein (DÜV)

In der Zeit der **Industrialisierung** gründeten Dampfkesselbesitzer auf Betreiben des VDI unabhängige regionale Überwachungsorganisationen in Form von **Vereinen**, deren Erfolg bei der Unfallverhütung so groß war, dass ab 1871 die Mitgliedschaft in einem solchen Verein von der Inspektion durch einen staatlichen Inspektor befreite. Die so entstandenen regionalen „Dampfkessel-Überwachungs- und Revisions-Vereine“ (DÜV) waren somit als Selbsthilfe-Organisationen der Dampfkessel-Betreiber ein frühes Beispiel für eine sehr erfolgreiche Privatisierung zuvor staatlicher Prüfungen. Der TÜV war 1936 das Ergebnis der Zentralisierungsmaßnahmen des Hitlerregimes → Reichsverband der Technischen Überwachungsvereine (RTÜV).

## 1887 PTR (Physikalisch-Technische Reichsanstalt) PTB (Physikalisch-Technischen Bundesanstalt)

Die PTB wurde 1887 als **Physikalisch-Technische Reichsanstalt** (PTR/PTRA) auf Initiative und nach Ideen von Karl-Heinrich Schellbach, **Werner Siemens** und **Hermann von Helmholtz** in **Berlin-Charlottenburg** gegründet. Ihre Aufgabe bestand zunächst darin, das Maß-, Gewichts- und Zeitwesen in Deutschland zu vereinheitlichen. 1922 wurde unter der Präsidentschaft von **Walther Nernst** die **Reichsanstalt für Maß und Gewicht** eingegliedert.

## 1916 DVT (Deutscher Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine)

Der **DVT** ist die Dachorganisation von derzeit 66 gemeinnützigen Fachgesellschaften in den Bereichen Technik und Naturwissenschaften. Der DVT mit Sitz in Berlin ist der Zusammenschluss technisch-wissenschaftlicher Gesellschaften mit zurzeit 66 **Mitgliedsvereinen**.

Er wurde 1916 als gemeinnütziger, partei- und industriepolitisch unabhängiger Dachverband durch die Gründungsmitglieder VDI, VDE, VDEh, STG, VDCh (heute GDCh) und DAI ins Leben gerufen. → auch DGQ, DIN, DVGW, RAL, VBI, VdTÜ,

## 1921 RKW (Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit in Industrie und Handwerk, heute: Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V.)

Das **RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V.** wurde in der Weimarer Republik 1921 als **Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit in Industrie und Handwerk** gegründet

Bis zum 2. Weltkrieg gegründete Ausschüsse im RKW:

- **Reichsausschuss für wirtschaftliche Fertigung (AWF)** 1926
- **Reichsausschuss für Lieferbedingungen und Gütesicherung (RAL)** 1925
- **Reichsausschuss für wirtschaftliche Verwaltung (AWV)** 1926
- *Reichsausschuss für Betriebswirtschaft (RfB)*
- *Reichsausschuss für wirtschaftlichen Vertrieb (RWV)*
- *Reichsausschuss für Wirtschaftlichkeit im Handel (RWH)*

- *Reichsausschuss für Verpackungswesen (RfV)*
- *Reichsausschuss für Hauswirtschaft (HSW)*
- *Reichsausschuss für Leistungssteigerung (RfL)*

## 1924 REFA (Reichsausschuss für Arbeitszeitermittlung)-Verband

Der **REFA-Verband** gilt als Deutschlands älteste und bedeutendste Organisation für Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung. 1924 gegründet ist der Verband heute besonders durch die **REFA-Methodenlehre** bekannt. Vor Veröffentlichung werden die Inhalte von der **BDA** und dem **DGB** geprüft.

Ab 1977 offizielle Bezeichnung: REFA - Verband für Arbeitsstudien und Betriebsorganisation e.V.

## 1925 RAL (Reichs-Ausschuß für Lieferbedingungen beim Rationalisierungs-Kuratorium der deutschen Wirtschaft

**heute: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V)**

Der **RAL**, kurz **RAL-Institut** -- ist ein **eingetragener Verein** mit Sitz in **Sankt Augustin**.

Als gemeinsame Initiative gründeten die Privatwirtschaft und die damalige Regierung der demokratischen Weimarer Republik 1925 den RAL. Seine Aufgabe bestand ursprünglich in der Vereinheitlichung präziser technischer Lieferbedingungen mit dem Ziel der Rationalisierung

## 1926 AWW (Ausschuss für wirtschaftliche Verwaltung beim Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit → heute: Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V.)

Als das RKW 1926 von der Reichsregierung finanziell auf eigene Füße gestellt wurde, entschloss man sich, für die Rationalisierung der Verwaltung einen eigenen Ausschuss zu gründen.

Daher wurde am 2. Juli 1926 als eingetragener Verein der „Ausschuss für wirtschaftliche Verwaltung beim Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit“, abgekürzt AWW gegründet.

Kerngedanken sind „Moderne Wirtschaft + moderne Verwaltung = moderne Gesellschaft“.

## 1951 ZBI (Dachverband für Ingenieurverbände in Deutschland)

1951 in Bonn gegründet. Seit 1999 Sitz in Berlin. Er bündelt und vertritt gesellschafts-, bildungs- und berufspolitische Interessen seiner Mitgliedsverbände mit ca. 50.000 Mitgliedern.

Zentralverband der Ingenieurvereine e.V. (ZBI) , Bismarckstraße 33 , 10625 Berlin , <http://www.zbi-berlin.de/>

### Mitgliedsverbände

#### Ordentliche Mitglieder

- BDB - Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure
- BHGL - Bundesverband Hochschulabsolventen/Ingenieure Gartenbau und Landschaftsarchitektur
- BWK - Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (Hessen , Niedersachsen / Bremen , Nordrhein-Westfalen , Rheinland-Pfalz / Saarland , Schleswig-Holstein / Hamburg
- IfKom - Ingenieure für Kommunikation, Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen
- IGBI - Verband des Technischen Dienstes der Bundeswehr
- IWSV - Ingenieurverband Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
- VDEI - Verband Deutscher Eisenbahningenieure
- VDV - Verband Deutscher Vermessungsingenieure
- ZVI - Zentralverband der Ingenieure des öffentlichen Dienstes
- ZVI - Zentralverband der Ingenieure des öffentlichen Dienstes in Bayern
- ZVI - Zentralverband der Ingenieure des öffentlichen Dienstes in Schleswig-Holstein

#### Außerordentliche Mitglieder

- AHV - Altherrenschaft der Ingenieurakademie Hannover
- BAI - Berufsverband der Architekten und Ingenieure in Augsburg
- ETV - Elektrotechnische Vereinigung der Fachhochschule Köln
- hlb - Hochschullehrerbund - Bundesvereinigung
- IVD - Ingenieurvereinigung Darmstadt
- LMV - Landes-Mittelbauvereinigung NRW
- TCV - Technischer Cartellverband

#### Fördernde Mitglieder

- BWE Ingenieurbau AG, 17235 Neustrelitz
- Prof. Dr. Hölter, Vors. d. Firmengruppe Hölter, Gladbeck
- PASA-Bau Gesellschaft mbH, 48253 Greven

### **1952 DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität)**

Die wurde im Oktober 1952 unter dem Namen „Ausschuß Technische Statistik im AWF“ in Frankfurt am Main gegründet.

Im Januar 1957 erfolgte die Umwandlung des Ausschusses in „Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Statistische Qualitätskontrolle (ASQ) beim AWF“, die im Mai 1968 in „Deutsche Gesellschaft für Qualität (ASQ) im AWF“ umbenannt wurde.

Seit 1972 ist die „Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V.“ unter diesem Namen rechtlich selbstständig.

Ursprünglich als technisch-wissenschaftlicher Verein gegründet, hat sie sich inzwischen zum Dienstleister und Vordenker auf dem Gebiet des umfassenden Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagements entwickelt.

### **2001 AWF (Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e. V.)**

Die AWF-Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e. V. sind ein unabhängiger, technisch wissenschaftlicher Verein, gegründet 2001 in der Tradition des AWF-Ausschuss für Wirtschaftliche Fertigung e.V.